



Liebe Erzieher und liebe Eltern!

Ihr Kind wird in nächster Zeit das Brandschutzerziehungszentrum der Dresdner Feuerwehr besuchen.

Alle Kinder sollen diesen Tag mit viel Freude und Spannung erleben können.

Dafür ist es notwendig, dass Eltern, Erzieher und die Feuerwehr an einem Strang ziehen.

„Messer, Gabel, Schere, Licht sind für kleine Kinder nicht?!“ Warum Brandschutzerziehung?

Seit der Entdeckung des Feuers wirkt dieses eine Faszination auf die Menschheit aus. Diese Faszination macht auf vor den Kleinsten nicht halt.

Erschwerend kommt hinzu, dass der Lerntrieb und die Neugier in der Altersgruppe 4 – 6 Jahre ohnehin sehr stark ausgeprägt ist und es durchaus zu Kontakt und Versuchen mit dem Feuer kommen kann.

Leider ist in diesem Alter die Konsequenzanalyse („Was passiert, wenn ich genau das tue?“) noch in der Entwicklungsphase und kann damit ungeahnte Folgen für Menschen und Sachwerte haben.

Verbote und die Tabuisierung des Themas schüren die Neugier und die Gefahr heimlicher „Zündeleyen“ steigt.

„ Was verboten ist, reizt umso mehr!“

Gerät die Situation dann außer Kontrolle, entsteht Panik und es kann zu ungewollten Handlungen mit schwerwiegenden Folgen kommen.

Durch die Brandschutzerziehung soll den Kindern nicht nur ein richtiger Umgang mit Feuer demonstriert, sondern auch das Verhalten im Brandfall geschult und Vertrauen zur Feuerwehr aufgebaut werden.

Schwerpunkte der Brandschutzerziehung für Ihr Kind:

1. der Charakter des Feuers (Nutzfeuer/ Schadenfeuer)
2. richtiger Umgang mit Zündmitteln (Streichholz, Feuerzeug)
3. richtiges Verhalten im Brandfall
4. Alarmierung der Feuerwehr über Notruf (**die Wohnadresse sollten alle kennen**)

Sicherlich kann der Besuch im Brandschutzerziehungszentrums (BEZ) nicht jeden Brand verhindern, aber er schult das Verständnis, stärkt das Selbstbewusstsein und rettet vielleicht genau Ihrem Kind das Leben!

Ihr Team vom Brandschutzerziehungszentrum der Feuerwehr Dresden